Object: Wallfahrtsmedaille aus Deggingen mit Hüftbild des Konrad von Parzham Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseumstuttgart.de Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen MK 1982-76 Inventory number:

## Description

Die barocke Wallfahrtskirche Ave Maria in Deggingen ging aus einem Vorgängerbau des 15. Jahrhunderts hervor, der ebenso unter dem Patrozinium der Gottesmutter gestanden hatte. Das heutige Erscheinungsbild geht schließlich auf einen Neubau des frühen 18. Jahrhunderts zurück. Das Ziel der Wallfahrer bildet seit jeher das spätgotische Gnadenbild der gekrönten Maria mit dem Jesuskind auf dem Arm.

Dieses Motiv hat Eingang auf die Vorderseite dieser Medaille gefunden, die um das Jahr 1960 geprägt wurde. Dort findet sich das Gnadenbild umgeben von der Umschrift: AVE MARIA v(on) DEGGINGEN. Den Revers ziert ein Hüftbild des Hl. Konrad von Parzham, der als Kapuzinermönch im Jahr 1934 heiliggesprochen wurde. Zusätzlich findet sich hier eine an ihn gerichtete Anrufung: HL. BRUDER KONRAD BITTE F(ür) UNS. Dem Kapuzinerorden war in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Sorge für die kleine Wallfahrtskirche anvertraut worden.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Nicolas Schmitt]

### Basic data

Material/Technique: Neusilber

Measurements: Durchmesser: 19 mm, Gewicht: 3,54 g

#### **Events**

Created When 1965

Who

Where

Was used When

Who

Where Deggingen

Was depicted

(Actor)

When

Who Virgin Mary

Where

Was depicted When

(Actor)

Who Conrad of Parzham (1818-1894)

Where

# **Keywords**

• Medal

• Pilgrimage

### Literature

- Christoph Friedrich von Stälin (1842): Beschreibung des Oberamts Geislingen. Stuttgart/Tübingen, S. 172
- [n/a] (1982): Sammlung Doktor Busso Peus, Frankfurt Wallfahrtsmedaillen des deutschen Sprachgebietes. Frankfurt am Main